

Ausdruck von: Menschliche Welt (MENSCHLICHE WELT)

Dies ist ein Wahl-O-Mat Thesen-Ausdruck für Ihren internen Gebrauch!
Bitte faxen Sie diesen Ausdruck NICHT an die Bundeszentrale!

Den notwendigen Ausdruck zur Bestätigung ihrer Thesen und Begründungen können Sie erst nach der Beantwortung aller Fragen ausdrucken. Diesen müssen Sie dann unterschrieben an die Bundeszentrale für politische Bildung faxen.

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
1	<p>Der Freistaat Thüringen soll weiterhin den Betrieb des Flughafens Erfurt-Weimar finanziell fördern.</p> <p>Als einziger Verkehrsflughafen in Thüringen kommt dem Flughafen Erfurt-Weimar eine besondere Bedeutung für den Freistaat und seine Bewohner zu.</p> <p>Bei einer finanziellen Förderung sollte darauf geachtet werden, dass die Subventionen des Flughafens dem Allgemeinwohl dienen und nicht als indirekte Subventionen von Fluggesellschaften zu deren Profitmaximierung missbraucht werden.</p>		X	
2	<p>Der Freistaat soll sich dafür einsetzen, dass auch Betriebe mit weniger als 200 Beschäftigten die Gehälter von Männern und Frauen offenlegen müssen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft ein. Das schließt auch Betriebe mit weniger als 200 Beschäftigten ein.</p> <p>Die Offenlegung der Gehaltsverteilung ist ein wirksames Mittel, mit dem Missstände aufgezeigt und korrigiert werden können.</p>	X		
3	<p>Der Freistaat soll bei rein schulischen Berufsausbildungen eine Ausbildungsplatzvergütung zahlen.</p> <p>Für MENSCHLICHE WELT ist eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft, jedem Menschen zu ermöglichen, sein ganzes Potential zu entfalten. Berufsausbildungen spielen dabei eine wichtige Rolle.</p> <p>Jedem sollte es möglich sein, eine schulische Berufsausbildung zu absolvieren, unabhängig von persönlichen finanziellen Umständen.</p> <p>Die Vergütung sollte daher nach individuellem Bedarf gezahlt werden.</p>	X		
4	<p>Die Vergabe öffentlicher Aufträge durch den Freistaat soll ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien erfolgen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT verfolgt einen ganzheitlichen Politikansatz. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sollten daher alle verfügbaren Informationen beachtet und gegeneinander abgewogen werden.</p> <p>So sollten beispielsweise Angebote von ethisch und sozialverträglich wirtschaftenden Unternehmen den Vorzug erhalten.</p> <p>Zudem fördert eine Vergabe nach rein wirtschaftlichen Kriterien die Abgabe von unrealistisch günstigen Angeboten. Dies führt zu mangelnder Qualität, hohen nachträglichen Kosten oder beidem.</p>			X
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
5	<p>Landwirte sollen unabhängig von ihrem Einkommen bei Ernteausfällen finanzielle staatliche Unterstützung (Dürrehilfe) erhalten.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass jedes Land seine Grundversorgung möglichst Unabhängig erwirtschaften kann.</p> <p>Nahrung ist ein unverzichtbarer Teil der Grundversorgung. Daher sollte die Existenz von landwirtschaftlichen Betrieben in schwierigen Zeiten auch mit staatlicher Unterstützung sichergestellt werden.</p> <p>Die Unterstützung solle allerdings an das Einkommen und den Bedarf der Landwirte angepasst sein.</p>			X
6	<p>In Thüringen sollen Agrarflächen nur an diejenigen verkauft werden, die diese Flächen landwirtschaftlich nutzen.</p> <p>Das Ziel von MENSCHLICHE WELT ist eine bestmögliche Nutzung unserer Ressourcen.</p> <p>Nicht für jede Agrarfläche ist die landwirtschaftliche Nutzung zwingend auch die beste Nutzung. Gleichzeitig sollte der Erwerb zu rein spekulativen Zwecken und ohne jede Nutzung nicht möglich sein.</p>		X	
7	<p>Die Grunderwerbsteuer soll gesenkt werden.</p> <p>Es besteht ein Bedarf an sozialem Wohnungsbau, Schulausstattungen und anderen infrastrukturellen Aufgaben der Gemeinden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT plädiert dafür, dass ein Teil der Grunderwerbssteuer für diese Zwecke genutzt wird</p>			X
8	<p>In Thüringen soll es weitere verkaufsoffene Sonntage geben.</p> <p>Wir halten die gegenwärtigen Ladenöffnungszeiten für ausreichend. Sie bieten einen Arbeitnehmerschutz und Schutz der Sonntagsruhe, den wir erhalten wollen.</p> <p>Verkaufsoffene Sonntage würden Kommerzialisierung fördern. Wir wollen stattdessen Kultur, Kunst, zwischenmenschliches Miteinander, Zeit in (und Pflege) der Natur und Selbstverwirklichung fördern.</p>			X
9	<p>Thüringen soll eine Begrenzung staatlicher Neuverschuldung (Schuldenbremse) in die Landesverfassung aufnehmen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT steht für eine bestmögliche Nutzung unserer Ressourcen. Das beinhaltet einen sorgsamen Umgang mit finanziellen Mitteln. Dies gilt insbesondere bei der Aufnahme von Schulden.</p> <p>Eine Schuldenbremse in die Verfassung aufzunehmen führt zu einer großen Begrenzung der politischen Entscheidungsmöglichkeiten und ist gleichzeitig nur sehr schwer wieder rückgängig zu machen.</p> <p>Wir halten dieses Mittel daher für unverhältnismässig.</p>			X
10	<p>Der Freistaat soll die Kosten für Meisterausbildungen vollständig übernehmen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch sein Potential voll entfalten kann.</p> <p>Niemand sollte es aus materiellen Gründen verwehrt bleiben, seinen Interessen und Talenten zu folgen. Um dies zu erreichen, ist ein vollständige Kostenübernahme der Meisterausbildung in bestimmten Fällen angemessen.</p> <p>Häufig stehen jedoch wohlhabende Unternehmen hinter Meisterlehrlingen, die direkt von der Weiterbildung profitieren. Sie sollten einen Anteil zur Ausbildung beitragen.</p>		X	
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
11	<p>Der Freistaat soll vorrangig ökologische Landwirtschaft finanziell fördern.</p> <p>Die Politik von MENSCHLICHE WELT beruht auf einem ganzheitlichen Weltbild.</p> <p>Für uns ist offensichtlich, dass unser eigenes Wohlergehen eng mit dem Wohlergehen der Natur verbunden ist. Die konventionelle Landwirtschaft schadet der Natur und bedroht damit ganz direkt unser Wohlergehen.</p> <p>Daher befürworten wir die vorrangige Förderung ökologischer Landwirtschaft.</p>	X		
12	<p>Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sollen ab dem ersten Arbeitstag den gleichen Lohn wie Festangestellte erhalten.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für wirtschaftliche Gerechtigkeit in allen Bereichen der Gesellschaft ein.</p> <p>Bei Leiharbeit herrscht oft große Ungerechtigkeit. Das Arbeitsverhältnis ist unsicher und der Gehalt geringer als bei Festangestellten, obwohl oft die gleiche Arbeit geleistet wird.</p> <p>Längerfristig setzen wir uns für die Abschaffung des gegenwärtigen Systems der Leiharbeit ein.</p>	X		
13	<p>Für Führungspositionen in landeseigenen Betrieben soll es eine Frauenquote geben.</p> <p>Die MENSCHLICHE WELT sieht eine kluge und angemessene Frauenquote als ein Mittel, die Beteiligung qualifizierter Frauen in den Führungspositionen zu erhöhen.</p> <p>Dies ist eine Methode, mehr Geschlechtergerechtigkeit und eine Verbesserung der Führungsqualität zu erreichen.</p>	X		
14	<p>Die Daseinsvorsorge (z.B. Gas, Strom und Abfall) soll vollständig in öffentlicher Hand sein.</p> <p>MENSCHLICHE WELT steht für die Ausrichtung der Wirtschaft auf das Gemeinwohl statt auf Profitmaximierung.</p> <p>Wir sind alle auf eine funktionierende Daseinsvorsorge angewiesen. Sie sollte nicht dem Profit weniger dienen sondern nach dem Prinzip "kein Gewinn, kein Verlust" im Sinne des Gemeinwohls betrieben werden.</p> <p>Darum setzen wir uns dafür ein, dass die Grundversorgung in öffentlicher Hand und frei von Profitinteressen ist.</p>	X		
15	<p>Im Freistaat soll es keine weitere Privatisierung von öffentlichem Eigentum geben.</p> <p>MENSCHLICHE WELT arbeitet für die Erschaffung einer dezentralen Gemeinwohlwirtschaft.</p> <p>Die Privatwirtschaft sollte nur einen kleinen Teil der Gemeinwohlwirtschaft ausmachen. Da die Privatwirtschaft derzeit den weitaus größten Teil der Wirtschaft ausmacht, halten wir weitere Privatisierungen für falsch.</p>	X		
16	<p>Der Freistaat soll sich dafür einsetzen, dass die wöchentliche Regelarbeitszeit bei vollem Lohnausgleich auf 30 Stunden verkürzt wird.</p> <p>MENSCHLICHE WELT unterstützt Arbeitszeitverkürzung als ein wirksames Mittel, um modernen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen.</p> <p>Sie kann dabei helfen, die durch Automatisierung entstehenden Arbeitsplatzverluste aufzufangen. Darüber hinaus eröffnet mehr Freizeit mehr Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung. Das erhöht die persönliche Zufriedenheit und fördert gesellschaftlichen Fortschritt.</p>	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
17	<p>Schulen in freier Trägerschaft sollen staatlichen Schulen finanziell gleichgestellt werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine neue Bildungskultur in staatlichen Schulen ein, bei der die Kinder und Jugendlichen mit Freude lernen und ihr ganzes Potential entfalten können.</p> <p>Das Land sollte in solch eine Reform investieren. Schulen in freier Trägerschaft, die sich an solch einer Bildungskultur beteiligen, sollten finanziell unterstützt werden.</p>		X	
18	<p>Eltern von Kindern mit Behinderung sollen selber entscheiden, ob ihr Kind eine Förderschule besuchen soll.</p> <p>Es gibt eine Vielzahl von Behinderungen. Die Eltern sollten die Schulung in Übereinstimmung mit Fachleuten und der Schule entscheiden. Die Eltern sollten dabei allerdings kein Alleinrecht haben.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für die Schaffung einer inklusiven Bildungskultur ein, in der Kinder so weit wie möglich gemeinsam lernen. Und gleichzeitig ihre individuellen Fähigkeiten und Potentiale gefördert werden.</p>		X	
19	<p>Der Freistaat soll keine Projekte zur Geschlechtergerechtigkeit fördern.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit ein.</p>			X
20	<p>An Thüringer Schulen soll vorrangig das traditionelle Familienbild (Vater, Mutter, Kind) vermittelt werden.</p> <p>Wir meinen, die Familienform Mutter, Vater, Kinder ist soziologisch am dienlichsten für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für einen Unterricht ein, der Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, Liebe für sich selbst und ihre Familie zu entfalten.</p>		X	
21	<p>Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen, sollen vom Freistaat finanziell gefördert werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für die Förderung von elterlicher Kindesbetreuung ein.</p>	X		
22	<p>In Thüringen soll der Besuch von Kindertageseinrichtungen für alle Kinder vollständig kostenlos sein.</p> <p>Kitas dienen der Erziehung und Bildung der Kinder. Bildung ist ein Grundrecht. MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass dieses Grundrecht allen Kindern ab 4 Jahren frei gewährleistet wird. Vor diesem Alter unterstützen wir die Förderung elterlicher Erziehung.</p>		X	
23	<p>An Schulen des Freistaats soll der konfessionelle Religionsunterricht abgeschafft werden.</p> <p>Wir meinen, dass Religionsunterricht in den jeweiligen Religionshäusern gelehrt werden sollte.</p> <p>In den staatlichen Schulen sollte Ethikunterricht ab der 1. Schulklasse verbindlich gelehrt werden.</p> <p>Wir schlagen vor, den Religionsunterricht in den staatlichen Schulen in einen Religionskundeunterricht umzuwandeln.</p>	X		
24	<p>Es soll mehr Gemeinschaftsschulen geben, an denen Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Klasse gemeinsam unterrichtet werden.</p> <p>Wir sehen die Gemeinschaftsschule als Fortschritt zum 3-gliedrigen System an.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass das Schulsystem frei von jeglicher parteipolitischen Einflussnahme ist.</p> <p>Wir schlagen vor, dass das Bildungssystem von Bildungsräten - bestehend aus Lehrern, Professoren, Erziehungswissenschaftlern, engagierten Eltern und Schülern - geleitet wird.</p>	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
25	<p>An Hochschulen des Freistaats soll zu militärischen Zwecken geforscht werden dürfen.</p> <p>Wir meinen, dass das Militär gegenwärtig nicht im Sinne des Grundgesetzes und der UN-Charta eingesetzt wird.</p> <p>Darum lehnen wir es ab, dass an Hochschulen für militärische Zwecke geforscht werden darf.</p> <p>Im Einklang mit dem Friedensgebot des Grundgesetzes und der UN-Charta setzt sich MENSCHLICHE WELT dafür ein, Friedensforschung an den Hochschulen zu betreiben.</p>			X
26	<p>Grundschullehrerinnen und -lehrer sollen das gleiche Einstiegsgehalt wie Lehrkräfte an Gymnasien erhalten.</p> <p>Alle Lehrerinnen und Lehrer leisten einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft. Der Wert ihres Beitrags ist bei allen Schulformen gleich.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass Thüringen ausreichend in eine hochwertige Ausbildung und in gute Arbeitsbedingungen für Lehrer*Innen investiert.</p>	X		
27	<p>In allen staatlichen Schulen in Thüringen soll mindestens ein vegetarisches Mittagessen angeboten werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich aus ethischen, ökologischen und gesundheitlichen Gründen für die Förderung vegetarischen Essens ein.</p> <p>Das Essensangebot an Schulen sollte es Schüler*innen leicht machen, sich vegetarisch zu ernähren.</p>	X		
28	<p>Die Bundeswehr soll weiterhin Veranstaltungen an Schulen durchführen dürfen.</p> <p>Wir meinen, dass die Bundeswehr gegenwärtig mit ihren Auslandseinsätzen nicht ihrem vom Grundgesetz gegebenen Zweck treu bleibt.</p> <p>Daher sollte die Bundeswehr keine Veranstaltungen an Schulen durchführen dürfen.</p> <p>Im Einklang mit dem Friedensgebot des Grundgesetzes setzt sich MENSCHLICHE WELT dafür ein, Friedensforschung in den Schulunterricht zu integrieren.</p>			X
29	<p>Die Zusammenarbeit zwischen Thüringer Hochschulen und privaten Unternehmen soll ausgeweitet werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass die Hochschulen frei von jeglicher kommerzieller Einflussnahme sind.</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen kann für alle Beteiligten förderlich sein. Ressourcen können gebündelt und besser genutzt werden.</p> <p>Wichtig dabei ist, dass die Forschung unabhängig und frei für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Heute sind Kooperationen dieser Art leider oft verkappte Subventionen der Entwicklungssparten von Unternehmen.</p>		X	
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
30	Die Gebühren für Langzeitstudierende sollen im Freistaat beibehalten werden. Die Studienzeit dient der Bildung und Persönlichkeitsentfaltung. Sie ermöglicht, Erfahrungen und Wissen in verschiedenen Bereichen zu sammeln. Langzeitstudierende sollte nicht generell durch Gebühren benachteiligt werden.			X
31	Thüringen soll sich für ein bundesweit einheitliches Abitur einsetzen. Die 16 verschiedenen Abiturstandarts führen innerhalb des bestehenden Bildungssystems zu Ungerechtigkeiten, besonders für die Schüler*innen. Diese können durch ein bundesweites Zentralabitur verringert werden. MENSCHLICHE WELT tritt für ein ganzheitliches Bildungssystem ein, in dem Kinder und Jugendliche Freude am Lernen haben und ihr ganzes Potential entfalten können.	X		
32	Hartz IV-Empfängerinnen und -Empfänger sollen weiterhin die Leistungen gekürzt werden, wenn sie Jobangebote ablehnen. Es sollte möglich sein, Jobangebote aus berechtigten Gründen sanktionsfrei abzulehnen. Wir sehen die Gewährleistung des Existenzminimums und einer angemessenen Arbeit als wesentliche Aufgabe eines menschlichen Gesellschaftssystems an. Dazu schlagen wir ein Wirtschaftssystem vor, das auf das Wohl aller statt auf Profitmaximierung ausgerichtet ist. Wenn jobsuchende Arbeitslose Jobangebote ablehnen, wollen wir daran arbeiten, die Gründe dafür zu beheben, anstatt die Personen zu sanktionieren.			X
33	Thüringens Krankenhäuser sollen ausschließlich in öffentlicher Hand sein. Krankenhäuser sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Für MENSCHLICHE WELT ist die Gesundheitsversorgung ein Grundrecht. Daher sollten staatliche Krankenhäuser für alle frei zugänglich sein. Das Gesundheitswesen sollte frei von jeglichen kommerziellen Interessen sein. Gemeinnützige, nicht-staatliche Krankenhäuser sollten auch gefördert werden.		X	
34	Die Pflege durch Angehörige soll vom Freistaat finanziell unterstützt werden (Landespflegegeld). Die Pflege von Angehörigen ist zeit- und kostenintensiv. Sie ist ein Dienst am Individuum und an der Gesellschaft. Dieses Engagement sollte gefördert werden. Wohlhabende sollten in geringerem Maße oder garnicht finanziell unterstützt werden.	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
35	In Thüringen sollen keine weiteren Moscheen gebaut werden. Für solch ein Gesetz sehen wir keine Rechtfertigung.			X
36	Das Tanzverbot an stillen Feiertagen (z.B. Volkstrauertag, Karfreitag) soll weiterhin gelten. MENSCHLICHE WELT unterstützt das Recht auf Ruhe an stillen Feiertagen. Wir halten es für angebracht zu überprüfen, ob ein generelles Tanzverbot hierfür notwendig ist.		X	
37	Menschen ohne Aufenthaltserlaubnis sollen konsequent abgeschoben werden. MENSCHLICHE WELT arbeitet entschlossen für eine Wirtschafts- und Friedenspolitik, die die Ursachen der Flucht, also Armut und Krieg, beseitigt. Die gegenwärtige Militärpolitik verstößt gegen das Grundgesetz. Die gegenwärtige Wirtschaftspolitik gegen Menschlichkeit. Wir stehen für die Einhaltung von Gesetzen. Darum plädieren wir für Einhaltung der Asylregeln mit großem Grad der Duldung.		X	
38	Der Eintritt in alle Thüringer Landesmuseen soll kostenlos sein. Betrieb und die Aufrechterhaltung von Museen sind Kostenaufwendig. Wer die Möglichkeit dazu hat, sollte durch den Eintrittspreis dazu beitragen. Personen mit geringem Einkommen oder Vermögen sollte der Zutritt vergünstigt oder sogar kostenlos ermöglicht werden.			X
39	Alle Asylbewerberinnen und -bewerber in Thüringen sollen weiterhin einen kostenlosen Deutschkurs besuchen können. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung für Integration. Kostenlose Deutschkurse erleichtern diesen Schritt deutlich.	X		
40	Der Freistaat soll den Erhalt aller kommunalen Schwimmbäder finanziell sichern. Kommunale Schwimmbäder dienen der Erholung und Gesundheit der Bürger*innen. Sie erweitern die Möglichkeiten für Schulen und Vereine, verschiedene Sportangebote bereitzustellen. MENSCHLICHE WELT unterstützt die Förderung von Erholung, Gesundheit, Sport und Bildung.	X		
41	Die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus soll fester Bestandteil der Schulausbildung in Thüringen bleiben. Die Zeit des Nationalsozialismus ist eine prägender Abschnitt der deutschen Geschichte und sollte weiter fester Bestandteil der Schulausbildung in Thüringen bleiben.	X		
42	Thüringen soll Modellprojekte zum Bedingungslosen Grundeinkommen durchführen. MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine garantierte Grundversorgung ein. Modellprojekte können zur Verbesserung unseres Wirtschaftssystems beitragen. Die Deckung der Grundbedürfnisse aller ist eine grundlegende Aufgabe der Gesellschaft. Zur Erfüllung dieser Aufgabe schlägt MENSCHLICHE WELT eine Gemeinwohlwirtschaft vor, in der geeignete Arbeitsmöglichkeiten und genügend Kaufkraft gewährleistet werden.	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
43	<p>Vereine für Videospiele (E-Sport) sollen vom Freistaat gefördert werden.</p> <p>Videospiele sind bereits fester Bestandteil der Jugendkultur und gewinnen zunehmend an Bedeutung.</p> <p>Gleichzeitig ist ausuferndes Videospiele im Vergleich zu vielen anderen Sportarten sehr gesundheitsschädlich.</p> <p>Eine eventuelle Förderung sollte sich auf solche Vereine konzentrieren, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Videospiele vermitteln.</p>		X	
44	<p>Ein Teil der Medizinstudienplätze in Thüringen soll nur an Studierende vergeben werden, die sich verpflichten, anschließend im ländlichen Raum als Ärzte bzw. Ärztinnen tätig zu sein.</p> <p>Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist nach Auffassung von MENSCHLICHE WELT ein Grundrecht.</p> <p>Daher sind Anreize zur Gewährleistung einer flächendeckenden Versorgung wünschenswert.</p> <p>Weiterhin wirkt eine gute Versorgung der Landflucht entgegen.</p>	X		
45	<p>Es sollen keine Rettungsleitstellen für Notrufe in Thüringen geschlossen werden.</p> <p>Rettungsleitstellen koordinieren die Einsätze von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. Diese Arbeit wird durch eine größere Entfernung zum Einsatzort nicht eingeschränkt.</p> <p>Die Rettungskapazität sollte auf jeden Fall unbeeinträchtigt bleiben.</p>			X
46	<p>Thüringen soll weiterhin Pflegekräfte aus dem Ausland anwerben.</p> <p>Für die Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sollten ausländische Pflegekräfte angeworben werden, sofern der Personalbedarf nicht auf dem hiesigen Arbeitsmarkt gedeckt werden kann.</p> <p>Der größte Teil der Pflegekräfte wird jedoch von privaten Trägern beschäftigt, die ihre Personalangelegenheiten eigenverantwortlich regeln. In diesen Fällen sehen wir beim Land keinen Handlungsbedarf.</p>		X	
47	<p>Der Freistaat soll sich für die Einführung einer Grundrente ohne Prüfung der Bedürftigkeit einsetzen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine garantierte Grundversorgung ein.</p> <p>Ein Baustein davon ist eine Grundrente für Personen mit geringen Renteneinkünften sein.</p> <p>Wohlhabende und reiche Personen haben keinen Bedarf an einer solchen Grundrente und sollten daher keine erhalten.</p>			X
48	<p>Sozialwohnungen sollen vorrangig an Deutsche vergeben werden.</p> <p>Sozialwohnungen sollten vorrangig an diejenigen vergeben werden, die sie aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation benötigen.</p> <p>Bei einem zu geringen Angebot an Sozialwohnungen sollte die Staatsangehörigkeit kein entscheidendes Kriterium sein.</p> <p>Andere Faktoren sollten im Vordergrund stehen. Entscheidend sollte sein, wie sehr der Bewerber sich bemüht, ein Teil der Gesellschaft zu sein und zu ihr beizutragen.</p>			X
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
49	Bei Landtagswahlen soll die Fünf-Prozent-Hürde beibehalten werden. Eine Aufhebung der Fünfprozenthürde würde den Landtag bereichern. Vertreterinnen und Vertreter der kleineren Parteien hätten eine reale Chance in den Landtag gewählt zu werden und könnten in der parlamentarischen Debatte wertvolle Impulse geben.			X
50	Die Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen soll ausgeweitet werden. MENSCHLICHE WELT setzt sich für die großangelegte Ausweitung von Kriminalitätsprävention an Stelle einer Ausweitung von Videoüberwachung ein.			X
51	Die Polizei soll ohne konkreten Verdacht Personenkontrollen durchführen dürfen. Verdachtsunabhängige Kontrollen können Willkür und Ungleichbehandlung fördern. Ziel solcher Kontrollen ist letztendlich die Bekämpfung von Kriminalität. Dieses Ziel kann erfolgreich durch Maßnahmen wie Schaffung von Arbeitsplätzen, garantierte Deckung der Grundbedürfnisse, Förderung von Bildung, Kultur, Kunst, Integration und Sozialarbeit erlangt werden. MENSCHLICHE WELT setzt sich für die Stärkung solcher Vorbeugungsmaßnahmen ein.			X
52	Bei Landtagswahlen: Wählen ab 16 Jahren. MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, dass Jugendliche eine umfangreiche ethische und politische Bildung in der Schule erhalten. Dementsprechende Lehrpläne sollten von parteipolitisch unabhängigen Lehrern, Professoren, Erziehungswissenschaftlern und Pädagogen in Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern entwickelt werden. Dass Jugendliche mit 16 Jahren wählen dürfen, sollte mit einer entsprechenden politischen Bildung einher gehen.	X		
53	Im Freistaat sollen Gemeinden nur noch mit Zustimmung der dortigen Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen werden. MENSCHLICHE WELT setzt sich für stärkere Teilnahme der Bürger*innen an Entscheidungen zum Gemeinwohl ein. Es sollte eine Ausnahmeregelung für sehr kleine Gemeinden gelten, die nicht über die Ressourcen für eine Eigenverwaltung verfügen. In diesen Fällen sollte ein verwaltungstechnischer Zusammenschluss auch gegen die Zustimmung der Bürger*innen möglich sein. Die Identität der betroffenen Gemeinde sollte dabei gewahrt bleiben.	X		
54	Das Thüringer Amt für Verfassungsschutz soll aufgelöst werden. Nachteile der föderalen Geheimdienststruktur sind z. B. große Möglichkeiten der Vertuschung und hinderliche Bürokratie. Der NSU-Prozess hat diese verdeutlicht. Daher befürwortet MENSCHLICHE WELT die Verschmelzung der Landesämter für Verfassungsschutz in das Bundesamt für Verfassungsschutz. Dieser sollte einer strengen parlamentarischen Kontrolle unterworfen sein.		X	
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
55	<p>Anstelle von Geld sollen Asylbewerberinnen und -bewerber in Thüringen weitestgehend Sachleistungen erhalten.</p> <p>Die Gabe von Sachleistungen statt Geld würde ein unverhältnismäßigen extra Aufwand an Personal, Logistik und Verwaltung bedeuten. Das würde keine Kosten sparen.</p> <p>Beschleunigung des Asylverfahrens würde Kosten sparen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT schlägt andere Lösungen vor, so dass Menschen nicht als Geflüchtete nach Deutschland kommen müssen: Friedenspolitik, Entwicklungshilfe und eine gerechte internationale Wirtschaftspolitik.</p>			X
56	<p>Beratungsangebote für Asylbewerberinnen und -bewerber sollen weiterhin vom Freistaat finanziell gefördert werden.</p> <p>Beratungsangebote für Asylbewerber*innen können die Asylbewerbung und die Integration erleichtern. Sie sind daher förderlich für das Wohlbefinden aller.</p>	X		
57	<p>Auch der Besitz geringer Mengen Cannabis soll strafrechtlich verfolgt werden.</p> <p>Ziel der Drogenpolitik sollte sein, Schaden für Menschen zu vermeiden und das Gemeinwohl zu fördern. Die gegenwärtige Drogenpolitik verfehlt dieses Ziel. MENSCHLICHE WELT befürwortet nicht den Konsum von Cannabis. Jedoch zeigen Statistiken, dass ein Verbot von Cannabis nicht zu geringerem Konsum führt. Durch Verbot werden harmlose Konsumenten kriminalisiert. Zudem werden Polizei und Justiz unnötig stark belastet.</p>			X
58	<p>Abgeordnete des Landtags sollen alle ihre Nebeneinkünfte detailliert veröffentlichen müssen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine Kultur der unbestechlichen Ethik und des Altruismus in den Parlamenten ein.</p> <p>Bezahlte Nebentätigkeiten können zu Interessenkonflikten und Lobbyismus führen. Auftraggeber der Nebentätigkeiten können einen bevorzugten Zugang zur Politik und Insider-Informationen erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass Nebeneinkünfte offengelegt und begrenzt werden.</p>	X		
59	<p>Die Hürden für Volksbegehren sollen gesenkt werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für stärkere Teilnahme der Bürger*innen an Entscheidungen zum Gemeinwohl ein.</p> <p>Darum arbeiten wir auch für eine umfangreiche ethische und politische Bildung in den Schulen und für parteipolitisch unabhängige Bildungsräte und Massenmedien.</p>	X		
60	<p>Projekte gegen Rechtsextremismus sollen vom Freistaat weiterhin gefördert werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für Völkerverständigung, Jugend- und Schüleraustausch und interkulturellen Veranstaltungen ein.</p> <p>Wenn Rechtsextremismus Fremdenfeindlichkeit und die Bereitschaft anderen Schaden zuzufügen bedeutet, befürworten wir Projekte zu dessen Überwindung - insbesondere seiner sozialen und psychologischen Ursachen.</p>	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
61	<p>Die Wahllisten für den Thüringer Landtag sollen abwechselnd mit Frauen und Männern besetzt werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT tritt für die Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit ein.</p> <p>Dazu sind kluge und gerechte Gesetze und Regelungen nötig.</p> <p>Wahllisten abwechselnd mit Frauen und Männern zu besetzen, würde allerdings die Rechte von Parteimitgliedern einschränken, ihre Kandidat*innen frei zu wählen.</p>			X
62	<p>Die Vereine sollen an den Kosten für Polizeieinsätze bei Fußballspielen beteiligt werden.</p> <p>Bei Fußballspielen handelt es sich auch um kommerzielle Großveranstaltungen. Sie dienen dem kommerziellen Interesse der Veranstalter. Solche Veranstaltungen können große Profite erzeugen.</p> <p>Daher befürwortet MENSCHLICHE WELT, dass sich die Veranstalter wie Fußballvereine an den Kosten der Polizeieinsätze beteiligen müssen.</p>	X		
63	<p>Asylbewerberinnen und -bewerber sollen weiterhin nur in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden.</p> <p>Die Unterkünfte sollten menschenwürdig ausgestattet und organisiert werden.</p> <p>Eine Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften erschwert meist eine erfolgreiche Integration.</p> <p>Gleichzeitig ist eine Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften aus praktischen Gründen oft sinnvoll. Wo die Unterbringung in Wohnungen jedoch einfach und günstig ist, sollte diese auch genutzt werden können.</p>			X
64	<p>Polizisten und Polizistinnen sollen im Außendienst Bodycams (Körperkameras) einsetzen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine bürgernahe, gut ausgestattete und transparente Polizei ein. Die Anwendung von Bodycams könnte dazu beitragen.</p> <p>Durch Körperkameras kann strafbares Verhalten auch von Polizist*innen dokumentiert und vor Gericht verwendet werden.</p> <p>Körperkameras können das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei vergrößern.</p>	X		
65	<p>Thüringen soll sich dafür einsetzen, dass der Familiennachzug anerkannter Flüchtlinge erleichtert wird.</p> <p>Über den Familiennachzug sollte von Fall zu Fall entschieden werden.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich dafür ein, die Fluchtursachen durch Friedenspolitik und eine gerechte globale Wirtschaftsordnung zu beseitigen.</p>		X	
66	<p>Die Auflagen für rechtsextreme Veranstaltungen (z.B. Rechtsrock-Konzerte) sollen verschärft werden.</p> <p>Wir befürworten es, gegen Rechtsextremismus vorzugehen.</p> <p>Prävention durch Bildung ist aus Sicht von MENSCHLICHE WELT das wirksamste Mittel dazu.</p> <p>Da die Auflagen für rechtsextreme Veranstaltungen nicht einheitlich sind und es nicht klar definiert wird, welche Veranstaltungen als rechtsextrem einzustufen sind, können wir einer pauschalen Verschärfung der Auflagen nicht zustimmen.</p>		X	
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
67	<p>Bei großen Wohnungsbauprojekten in allen Thüringer Städten soll es eine feste Quote von Sozialwohnungen geben.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für die Förderung des sozialen Wohnungsbaus ein. Dadurch können wir das Grundbedürfnis des bezahlbaren Wohnraums für alle erfüllen.</p>	X		
68	<p>Auf Autobahnen in Thüringen soll es ein generelles Tempolimit geben.</p> <p>Ein Tempolimit würde Unfälle, Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung reduzieren.</p>	X		
69	<p>Der Freistaat soll den Ausbau von schnellem Internet im ländlichen Raum vollständig finanzieren.</p> <p>Im Informationszeitalter gewinnt die Verfügbarkeit von schnellem Internet zunehmend an Bedeutung.</p> <p>Eine vollständige Finanzierung des Ausbaus von schnellem Internet in ländlichen Räumen durch den Freistaat halten wir jedoch nur dann für sinnvoll, wenn dadurch eine preisgünstige Versorgung sichergestellt wird.</p> <p>Eine Subventionierung der Gewinne von Telekommunikationskonzernen lehnt die MENSCHLICHE WELT ab.</p>		X	
70	<p>Der Wolf soll in Thüringen bejagt werden dürfen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT lehnt die Jagd als Freizeitbeschäftigung grundsätzlich ab. Wir setzen uns für einen konsequenten Tier- und Naturschutz ein.</p>			X
71	<p>In Thüringen sollen keine weiteren Flächen für Windkraftanlagen ausgewiesen werden.</p> <p>Alternative Energien sind wichtig, um der Umweltzerstörung und der Herausforderung begrenzter Ressourcen zu begegnen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT hält es daher nicht für angebracht, den Bau von Windkraftanlagen auf allen Flächen kategorisch auszuschließen.</p> <p>Es sollten jedoch sehr gute Gründe vorliegen, die solch ein Vorhaben rechtfertigen.</p> <p>Der Schutz von Menschen, Tieren und Ökosystemen muss natürlich stets Vorzug vor Gewinninteressen haben.</p>			X
72	<p>Die Salzabfälle des Kalibergbaus sollen vollständig unter Tage entsorgt werden.</p> <p>Die überirdische Entsorgung von Salzabfällen bedroht die Qualität des Grundwassers und damit das Wohlbefinden vieler Lebewesen in der Region.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich für konsequenten Umwelt- und Naturschutz ein.</p>	X		
73	<p>Bei Investitionen in Verkehrswege durch den Freistaat: Schiene vor Straße!</p> <p>Transporte auf der Schiene sind im durchschnitt energieeffizienter als der Transporte auf der Straße.</p> <p>Der verstärkte Ausbau des Schienennetzes fördert daher einer Verringerung des Ressourcenverbrauchs und ist damit nachhaltiger und umweltschonender als der Ausbau von Straßen.</p> <p>MENSCHLICHE WELT setzt sich ein für konsequenten Umwelt und Naturschutz.</p>	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
74	Die intensive Tierhaltung ("Massentierhaltung") soll im Land Thüringen grundsätzlich verboten werden. MENSCHLICHE WELT setzt sich aus ethischen, tierrechtlichen und ökologischen Gründen ausdrücklich für die Abschaffung von Massentierhaltungen ein.	X		
75	Thüringer Abfallunternehmen sollen weiterhin Müll ins Ausland exportieren dürfen. Der Export von Müll ist keine nachhaltige Entsorgung und geschieht oft auf Kosten der lokalen Bevölkerung und der Umwelt im Zielland. Ein Verbot von Müllexporten würde einen Anreiz schaffen, nachhaltige Möglichkeiten der Müllentsorgung und Verwertung im Freistaat zu schaffen.			X
76	Klimaschutz soll als Staatsziel in die Thüringer Landesverfassung aufgenommen werden. Die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, Tier- und Pflanzenschutz sollten als Staatsziel in die Thüringer Verfassung aufgenommen werden. Das Maß des Einflusses des Menschen auf das Klima und die vorgeschlagenen Maßnahmen (z.B. CO2 Steuer) sind derzeit wissenschaftlich stark umstritten.			X
77	In Thüringen soll die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs entgeltfrei sein. MENSCHLICHE WELT setzt sich für eine ökologische Verkehrspolitik ein, die das Gemeinwohl fördert	X		
78	Auf den Ackerflächen in Thüringen sollen Blühstreifen angelegt werden müssen. MENSCHLICHE WELT setzt sich für konsequenten Umwelt- und Naturschutz ein. Diese Maßnahme wäre ein Schritt dahin. Insekten sind für das Funktionieren der Ökosysteme von zentraler Bedeutung. Wir sind abhängig von diesen Ökosystemen. Wir sollten daher geschützte Räume für Insekten schaffen.	X		
79	Mehr Flächen des Landesforsts sollen stillgelegt und der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Diese Maßnahme würde unter anderem der Biodiversität dienen. MENSCHLICHE WELT setzt sich für konsequenten Naturschutz ein. Kluge Waldstilllegungen wären ein Schritt dahin.	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Nr	These	Ja	Neutral	Nein
80	Das Verbrennen von Strauch- und Baumschnitt soll wieder erlaubt sein. Besonders in ländlichen Regionen ist das Verbrennen von Strauch- und Baumschnitt häufig die mit Abstand günstigste und schnellste Art der Entsorgung. Die Verbrennung sollte nicht zu Lasten des Gemeinwohls durchgeführt werden dürfen.	X		
Nr	These	Ja	Neutral	Nein

Dies ist ein Wahl-O-Mat Thesen-Ausdruck für Ihren internen Gebrauch!
Bitte faxen Sie diesen Ausdruck NICHT an die Bundeszentrale!

Den notwendigen Ausdruck zur Bestätigung ihrer Thesen und Begründungen können Sie erst nach der Beantwortung aller Fragen ausdrucken. Diesen müssen Sie dann unterschrieben an die Bundeszentrale für politische Bildung faxen.